

Vorlage an den Stadtssenat

Unser Zeichen
0050108/2025 Direktion

Datum
Linz, 23.07.2025

**Umgestaltung Taubenmarkt
Bauftrag
Direktvergabe § 46 BVerG 2018**

1. Leistungsgegenstand

Auftraggeber: Landeshauptstadt Linz
Vergabestelle: Stadtgrün und Straßenbetreuung, Hauptstraße 1-5, 4041 Linz

Der Sparkassenbrunnen am Taubenmarkt wird Ende 2025 abgebaut und an seinem ursprünglichen Standort in der Sparkassenzentrale an der Promenade wieder aufgebaut. Es handelt sich um einen Brunnen für den Innenbereich. Die verbaute Technik ist nicht für den Außenbereich geeignet und dementsprechend wartungsintensiv für die Stadt Linz.

Anstelle des Brunnens soll eine temporäre Pflanzinsel mit Baum und integrierter Sitzbank aufgestellt werden. Zudem wird ein Trinkbrunnen installiert. Längerfristig soll der Taubenmarkt neugestaltet werden.

2. Wahl des Vergabeverfahrens bzw. durchgeführtes Vergabeverfahren

Die Leistung wird von der Vergabestelle im Rahmen der Direktvergabe nach § 46 BVerG 2018 vergeben.

Eine Direktvergabe ist zulässig, weil es sich um eine sonstige Leistung (Bau-, Liefer- oder Dienstleistung) mit geschätztem Auftragswert unter EURO 100.000,00 ohne USt. handelt.

Dazu wurden 5 für die Ausführung in Frage kommende Baufirmen zur Angebotslegung aufgefordert und 3 haben zum Angebotstermin am 28.7.2025 ein Angebot abgegeben.

3. Angebotsreihung nach rechnerischer Prüfung

Reihung	Bieter/Unternehmen	Geprüfter Angebotspreis (exkl. USt)	Geprüfter Angebotspreis (inkl. USt)
1.		65.333,20	78.399,84
2.		66.355,31	79.626,37
3.		68.947,25	82.736,70

Das Angebot des Unternehmens vom 24.7.2025 ist als das Angebot mit dem niedrigsten Preis zu bewerten.

Das vorgesehene Unternehmen erfüllt die technischen und wirtschaftlichen Voraussetzungen für die Leistungserbringung und ist befugt und zuverlässig.

Die dem Angebot zugrundeliegenden Einheitspreise, welche Festpreise sind, wurden überprüft und können als der derzeitigen Marktlage angemessen betrachtet werden.

4. Vergabevorschlag

Die Vergabe an das Unternehmen mit einem geprüften Angebotspreis in € (inkl. USt) von EURO 78.399,84 wird vorgeschlagen.

Als Aufmaßreserve und für Unvorhergesehenes soll ein Betrag bis zu einer maximalen Höhe von EURO 6.600,16 inkl. USt bewilligt werden.

5. Verrechnung und Bedeckung

Die Verrechnung der Kosten in Höhe von EURO 85.000,00 inkl. USt für das Rechnungsjahr 2025 erfolgt auf der Fipos 1.006100 (Sonstige Grundstückseinrichtungen) mit dem Haushaltsprogramm 08017 (Grünanlagen) im Fonds 815000 (Öffentliche Anlagen).

Soweit eine anderweitige Bedeckung fehlt, erfolgt die Finanzierung dieses Projekts durch Fremdmittel. Die konkrete Beschaffung von Fremdmitteln im Rahmen des städtischen Finanzmanagements bedarf der Zustimmung des zuständigen Kollegialorganes. Die Verrechnung erfolgt auf den jeweiligen Finanzpositionen in den entsprechenden Fonds.

Rechtsgeschäfte über die Aufnahme von Fremdmitteln bedürfen (im Falle der Überschreitung der relevanten Wertgrenzen und der Erfüllung der sonstigen relevanten Kriterien des § 58 StL 1992), bei sonstiger Unwirksamkeit, der vorherigen Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde.

Die Durchführung des Bauvorhabens obliegt dem Stadtsenat, da die veranschlagten Gesamtkosten des Bauvorhabens den Betrag von € 300.000,- nicht überschreiten. Die kollegiale

Zuständigkeit des Stadtsenats zum Abschluss des gegenständlichen Vertrages ist gegeben, da das bedungene einmalige Entgelt € 10.000,-- bzw. das jährliche Entgelt € 5.000,-- im Einzelfall übersteigt.

Dementsprechend wird der angeschlossene Antrag zur Beschlussfassung vorgelegt.

Der*Die Geschäftsbereichsdirektor*in:



(elektronisch beurkundet)

Beilagen:

Auftragsschreiben

Antrag

Umgestaltung Taubenmarkt Bauftrag Direktvergabe § 46 BVergG 2018

Der Stadtsenat beschließe:

„1. Zuschlagsentscheidung / Vergabe:

Nach dem Ergebnis des nach dem Bundesvergabegesetz 2018 durchgeführten Vergabeverfahrens wird der Bauauftrag für die Umgestaltung des Taubenmarktes wie folgt vergeben:

Für den Zuschlag vorgesehener Bieter / Auftragnehmer:

Auftragssumme:

Angebotspreis in € (inkl. USt) 78.399,84

Als Aufmaßreserve und für Unvorhergesehenes soll ein Betrag bis zu einer maximalen Höhe von EURO 6.600,16 inkl. USt bewilligt werden.

Der Magistrat der Landeshauptstadt Linz, Stadtgrün und Straßenbetreuung, wird mit der Umsetzung dieses Beschlusses (Zuschlagserteilung) beauftragt.

2. Bedeckung / Verrechnung:

Die Verrechnung der Kosten in Höhe von EURO 85.000,00 inkl. USt für das Rechnungsjahr 2025 erfolgt auf der Fipos 1.006100 (Sonstige Grundstückseinrichtungen) mit dem Haushaltsprogramm 08017 (Grünanlagen) im Fonds 815000 (Öffentliche Anlagen).

Soweit eine anderweitige Bedeckung fehlt, erfolgt die Finanzierung dieses Projekts, durch Fremdmittel. Die konkrete Beschaffung von Fremdmitteln im Rahmen des städtischen Finanzmanagements bedarf der Zustimmung des zuständigen Kollegialorganes. Die Verrechnung erfolgt auf den jeweiligen Finanzpositionen in den entsprechenden Fonds.

Rechtsgeschäfte über die Aufnahme von Fremdmitteln bedürfen (im Falle der Überschreitung der relevanten Wertgrenzen und der Erfüllung der sonstigen relevanten Kriterien des § 58 StL 1992), bei sonstiger Unwirksamkeit, der vorherigen Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde."

Ergeht an:

- 1) Alle Mitglieder des StS
- 2) MDion/KzI (1-fach)
- 3) FIN

Mag.^a Eva Schobesberger
(Stadträtin)
(nach § 32 Abs. 6 iVm
§ 34 Abs. 1 StL 1992)
(elektronisch beurkundet)